

Der Vorsitzende

An
die stimmberechtigten Mitglieder und
die beratenden Mitglieder
des Senats

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(158. Sitzung, 12. Sitzung des 8. Senats,
1. Sitzung im Sommersemester 2021)
am 21. April 2021 um 14:30 Uhr
via kombinierter Video- und Audiokonferenz

- Mit Änderungen genehmigt in der 159. Sitzung des Senats am 19. Mai 2021 -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 14. April 2021.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Wilhelm	Ende:	17:30 Uhr

Als stimmberechtigte Senatsmitglieder waren anwesend:

Professor*innengruppe	Mitarbeiter*innengruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Bäumler	Block	Echelmeyer (Vertr.)	Danaii
Beyes	Friedrich	Fischer	Simsek
Funk	Weiser	Steffen	Stumpe
Georgiadis			
Koß			
Lang			
Ruwisch (ab TOP 3)			
Süßmair			
Kuhl (Vetr.)			
Xie (Vertr.)			

Entschuldigt:	Trötschel, Velte, Burandt
Beratende Mitglieder:	HVP Brei, VP Abels, VP Hörl (TOPs 10 und 11), VP Leeb, VP Terhechte, Dekan Niemeyer, Dekan von Wehrden (bis 16:00), Dekan Wuggenig, Hitz, Norris, O'Sullivan, van Riesen
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 Begrüßung und Regularien

1.1 Beschlussfähigkeit

P Spoun begrüßt die stimmberechtigten und die beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun informiert über die neue Mitgliederzusammensetzung in der Gruppe der Studierenden für die Amtszeit vom 1. April 2021 bis 31. März 2022. Herr Danaii und Herr Simsek sind dem Senat bereits bekannt. Frau Stumpe stellt sich persönlich vor.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Sitzungsform im Mai

Aufgrund des weiterhin dynamischen Infektionsgeschehens und der hohen Infektionszahlen soll der Senat im Mai erneut via kombinierter Video- und Audiokonferenz tagen.

1.3 Tagessordnung

P Spoun erläutert den Vorschlag für die Tagesordnung.

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: „Völkerrecht und Recht der Streitbeilegung“ (W3, 20% NB) – nicht öffentlich –
4. Berichte und Mitteilungen
5. Wahl der studentischen Mitglieder für die Senatskommissionen
6. Wahl eines studentischen Mitgliedes für den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium
7. Wahl der Mitglieder für den übergreifenden Prüfungsausschuss für die Masterprogramme
8. Wahl der Mitglieder der Gremien der Professional School
 - a) Prüfungsausschuss für fakultätsübergreifende weiterbildende Masterstudiengänge
 - b) Prüfungsausschuss für berufsbegleitende fakultätsübergreifende Bachelorstudiengänge
 - c) Prüfungsausschuss für den Master Auditing
 - d) Studienkommission Professional School
9. Studienangebot im Studienjahr 2021/22
10. Corona-Anlagen zu den Rahmenprüfungsordnungen des College und der Graduate School
 - a) Neufassung der Anlage 13 zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen während der Corona-Krise im Wintersemester 2021/22



- b) Neufassung der Anlage 18 zur Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen während der Corona-Krise im Wintersemester 2021/22
 - c) Neufassung der Anlage 12 zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme der Graduate School zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen während der Corona-Krise im Wintersemester 2021/22
 - 11. Änderung von Anlagen zu den Rahmenprüfungsordnungen des College und der Graduate School
 - a) Sechste Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
 - b) Änderung der Anlage 9 Major-Minor-Kombinationsliste zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor zum Wintersemester 2021/2022
 - c) Änderung der Anlage 11 Notenumrechnungstabelle zu den Rahmenprüfungsordnungen für den Leuphana Bachelor und die Masterprogramme an der Leuphana Graduate School
 - 12. Änderung der Ordnung über die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH) an der Leuphana Universität Lüneburg
 - 13. Anfragen
 - 14. Verschiedenes
- 18 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 157. Sitzung des Senats wird mit einer Änderung genehmigt: Die Anlage ist zu entfernen und stattdessen dem vertraulichen Protokoll beizufügen.

13 – 0 – 5 (Ja/Nein/Enthaltung)

Das vertrauliche Protokoll der 157. Sitzung des Senats wird mit einer Änderung genehmigt: Die vertrauliche Anlage ist beizufügen.

13 – 0 – 5 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 3 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: „Völkerrecht und Recht der Streitbeilegung“ (W3) – nicht öffentlich – Drucksache-Nr.: 787/158/1 SoSe 2021

– Siehe vertrauliches Protokoll –



TOP 4 Berichte und Mitteilungen

4.1 Aus dem Professurenservice

Rufannahmen

Frau Prof. Dr. Boukje Cnossen hat den Ruf auf die Professur „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Cultural Entrepreneurship“ (W2) angenommen und hat damit das internationale Angebot ausgeschlagen. Die Ernennung wird nun zum nächstmöglichen Termin vom Professurenservice vorbereitet.

PD Dr. Marcus Pietsch, Inhaber einer Heisenberg-Professur der DFG, hat den Ruf auf die Professur "Bildungswissenschaft, insbesondere Bildungsmanagement und Qualitätsentwicklung" (W2/3) angenommen. Die Ernennung wird nun zum nächstmöglichen Termin vom Professurenservice vorbereitet.

Ernennungen

Frau PD Dr. Birte Siem wurde mit Wirkung vom 01.04.2021 zur Universitätsprofessorin für die Professur „Sozial- und Organisationspsychologie der Sozialen Arbeit“ ernannt. Organisatorisch ist sie dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik zugeordnet.

Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Hort wurde mit Wirkung vom 01.04.2021 zum Universitätsprofessor für die Professur "Materialwissenschaft und Werkstofftechnik, insbesondere von Magnesiumwerkstoffen", in gemeinsamer Berufung mit dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht, ernannt. Organisatorisch ist er dem Institut für Produkt- und Prozessinnovation (PPI) zugeordnet.

Weggänge

Dr. Clemens Apprich, Gastwissenschaftler am Centre for Digital Cultures (CDC), hat einen Ruf an die Universität für angewandte Kunst Wien auf die Professur für Medientheorie und -geschichte erhalten und angenommen.

Dr. Blagoy Blagoev, Akademischer Rat am Institut für Management und Organisation, hat einen Ruf an die TU Dresden auf die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation, erhalten und angenommen.

Ruhestand

Herr Prof. Dr. Jürgen Lürssen beantragt seine vorzeitige Versetzung in den Ruhestand mit Wirkung vom 30.09.2021. Er ist dem Institut für Marketing (IFM) zugeordnet.



Rückkehr aus dem Forschungssemester

Zum 31.03.2021 aus dem Forschungssemester zurückgekehrt sind Herr Prof. Dr. Paul Drews, Herr Prof. Dr. Jens Newig, Herr Prof. Dr. Roberto Nigro und Frau Prof. Dr. Ursula Weisenfeld.

Start ins Forschungssemester

Zum 01.04.2021 ins Forschungssemester gestartet sind Herr Prof. Dr. Ulf Brefeld, Herr Prof. Dr. Axel Halfmeier, Frau Prof. Dr. Angelika Henschel, Herr Prof. Dr. Boris Hirsch, Herr Prof. Dr. Gerd Meier, Herr Prof. Dr. Dr. Nils Ole Oermann, Frau Prof. Dr. Kathrin Padberg-Gehle, Herr Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Herr Prof. Dr. Roman Trötschel und Herr Prof. Dr. Patrick Velte.

4.2 Aus dem Forschungsservice: Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Wissenschaftlicher Nachwuchs

Titel/Thema:	Die Ausstellung Les Immatériaux: Interdisziplinarität, Epistemologie, kuratorische Subjekte
Projektleitung:	PD Dr. Andreas Broeckmann
Fakultät/OE:	Kulturwissenschaften, Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft
Fördermittelgeber:	DFG
Laufzeit:	36 Monate
Drittmittel/Fördermittel:	324.512 €
Anmerkung:	Sachbeihilfe - Eigene Stelle

4.3 Aus dem Kooperationservice: Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer

Titel/Thema:	Adaptives digitales Lernen in der ökonomischen Bildung (öB)
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Ulf Brefeld
Fakultät/Institut:	Wirtschaft/Institut für Informatik (IIS)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner:	Joachim Herz Stiftung
Drittmittel/Fördermittel:	326.305,00 €
Laufzeit:	01.03.2021 – 31.07.2024

Reallabor für 5G-Anwendungen

Prof. Dr. Paul Drews und Prof. Dr. Jens Heger sind für die Leuphana an einem eigens gegründeten Forschungsverbund für die Einrichtung eines 5G-Testfelds im TIP Innovationspark Nordheide beteiligt.



EU-Projekt zu Umweltrisiken von Medikamenten

Prof. Dr. Klaus Kümmerer ist für die Leuphana an einem europäischen Forschungskonsortium zur Entwicklung eines Instrumentariums zur besseren Risikobewertung von Medikamenten in der Umwelt beteiligt.

4.4 Stiftungsrat

P Spoun berichtet, dass am 23. April 2021 die nächste Sitzung des Stiftungsrats und zugleich letzte Sitzung unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Volker Meyer-Guckel stattfindet. Die Amtszeit von Herrn Dr. Meyer-Guckel war bereits im vergangenen Jahr zu Ende gegangen. Bis zur Bestellung einer Nachfolge hat er die Amtsgeschäfte weitergeführt. Als neues Mitglied für den Stiftungsrat hat der Niedersächsische Wissenschaftsminister jetzt Herrn Dr. Georg Schütte zum 1. Mai 2021 bestellt. Wer künftig den Vorsitz des Stiftungsrats übernimmt entscheide sich voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Gremiums, die im Sommer 2021 stattfinden wird.

Dr. Volker Meyer-Guckel war erstmal 2010 zum Vorsitzenden des Stiftungsrats gewählt und 2015 für eine weitere Amtszeit bestätigt worden. Während seiner gut zehnjährigen Amtszeit hat er das Gremium wesentlich geprägt und sich stets erfolgreich und mit großem persönlichem Engagement für die Entwicklung unserer Universität eingesetzt und eine hervorragende Arbeit geleistet. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet, den wir durch die Veranstaltung eines hochschulpolitischen Symposiums zu seinen Ehren noch in diesem Sommersemester zum Ausdruck bringen wollen. Dr. Georg Schütte, sein Nachfolger als Mitglied des Stiftungsrats, ist seit gut einem Jahr Generalsekretär der VolkswagenStiftung. Zuvor war er unter anderem Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung und Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Herr Dr. Schütte hat in den vergangenen Jahren auch Aufsichtsratsfunktionen in verschiedenen wissenschaftlichen Organisationen wahrgenommen.

P Spoun drückt seine Freude darüber aus, dass es der Leuphana gelungen ist, einen so hoch qualifizierten, versierten und im Wissenschaftssystem bestens vernetzten Fachmann für die Aufgabe im Stiftungsrat gewonnen zu haben.

4.5 WKN Potentialanalyse

P Spoun berichtet, dass der vertrauliche Bericht zur Potentialanalyse des niedersächsischen Wissenschaftssystems nach der Befassung im Senat am 17. Februar finalisiert und anschließend an die WKN versendet wurde. Die vertrauliche finale Fassung wurde den Mitgliedern des Senats vor der Senatssitzung mit den weiteren Senatsunterlagen zur Kenntnis übermittelt. Der weitere Prozess sähe einen Workshop der WKN mit der Landeshochschulkonferenz vor, welcher nach aktuellem Planungsstand von Mai auf September verschoben wurde, um dann eine persönliche Teilnahme zu ermöglichen. Innerhalb der Universität können die Arbeiten für den Selbstbericht natürlich für die weitere Entwicklung genutzt werden.



4.6 WKN Evaluationen

P Spoun berichtet, dass die WKN eine Forschungsevaluation für Biologie eingeleitet hat. Von der Evaluation betroffen ist das Institut für Ökologie an der Leuphana. Die Abgabe des Selbstberichts soll zum 1. Juli 2021 erfolgen.

Des Weiteren hat die WKN eine AG zu Potentialen der historisch-hermeneutischen Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften für die Erstellung einer detaillierten Bestanderhebung und Formulierung systematischer Empfehlungen eingerichtet. Die WKN habe keine Einschränkungen des Fächerkanons vorgegeben; die Betroffenheit richte sich nach dem Selbstverständnis der Wissenschaftler*innen und ihrer Gewichtung historisch-hermeneutischer Arbeitsweisen. Die Abgabe des Selbstberichts soll zum 1. Juli 2021 erfolgen. Vorsitzende der AG ist Frau Prof. Dr. Julika Griem, Direktorin des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen und Vizepräsidentin der DFG. Der Prozess wird wie gewohnt von Anke Zerm und VP Leeb geleitet.

4.7 Weiterentwicklung der Interessensbekundung für eine mögliche Antragstellung Exzellenzcluster 2024

P Spoun berichtet, dass sich unter der Leitung von VP Leeb und VP Hörl ein Antragsteam zusammenfinden wird, und lädt Interessierte ein, sich am weiteren Klärungsprozess für die Projektskizze, mögliche Projektpartner und die Förderung der Antragsentwicklung zum Thema „Transformation als Epochensignatur des 21. Jahrhunderts“ zu beteiligen. Hier könnte auch die nächste Strukturförderperiode EFRE/ESF von 2021 bis 2027 genutzt werden, wobei noch ausstehe, wie viele Gelder konkret für die Wissenschaftsförderung zur Verfügung stehen.

4.8 Ausschreibung Innovative Hochschule

P Spoun berichtet, dass in Kürze die aktuelle Ausschreibung der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ des BMBF erwartet werde. Seitens der Leuphana seien verschiedene Schwerpunktsetzungen möglich, u.a. als Erweiterung der EXIST-Förderung mit den Partner*innen der Metropolregion Hamburg. Aktuell würden hierzu Sondierungsgespräche mit der TU Hamburg und der HAW Hamburg geführt. Die professorale Koordination hat Prof. Drews inne, Delegierter des Präsidenten für Kooperation und Gründung. Die strukturelle Koordination liegt bei der Leitung des Kooperationservice, Frau Japsen.

4.9 Hochschule durch Digitalisierung stärken

P Spoun berichtet, dass die Stiftung Innovation in der Hochschullehre (SIHL) für den Zeitraum 1. August 2020 bis 31. Juli 2024 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ihre erste Förderung ausgeschrieben hat. Pro Hochschule ist max. ein Einzel- und ein Verbundantrag mit einem möglichen



Fördervolumen von max. 5 Mio. EUR pro Projekt möglich. Die Leuphana beteiligt sich unter der gemeinsamen Klammer „Digital Transformation Lab“ mit 15 Professor*innen aus allen Fakultäten und Teilprojekten zu den Schwerpunkten „Digital Literacy“, „Digitale Internationalisierung“ und „Digitale Lehr-Lerninnovation“ mit einem Einzelantrag um 4,5 Mio. EUR an der Ausschreibung. Außerdem ist die Leuphana Teil eines Verbundantrags mit sieben weiteren mittelgroßen und kleineren niedersächsischen Universitäten unter Federführung der Uni Osnabrück um 5 Mio. EUR für „Souver@nes digitales Lehren und Lernen in Niedersachsen“.

4.10 Innovation plus

P Spoun informiert, dass das MWK jährlich im Rahmen des Förderprogramms „Innovation plus“ Projektmittel für innovative Lehr-Lernkonzepte ausschreibt. Die Leuphana wird im aktuellen Förderzeitraum 2021/22 mit den maximal förderfähigen sechs Projekten mit je 50.000 EUR gefördert. Die nächste Ausschreibung für die Förderperiode 2022/23 werde noch im Frühjahr 2021 erwartet.

4.11 Weiterer Prozess zur Einrichtung der neuen Fakultät

P Spoun informiert, dass nach der zustimmenden Kenntnisnahme des Senats zum Organisationsvorschlag zur Errichtung von fünf statt vier Fakultäten der Beschluss des Präsidiums zur Errichtung der neuen Fakultät für den Juni 2021 geplant sei. Die Entscheidung solle öffentlich am 7. Juli 2021 bekannt gegeben werden.

VP Terhechte ergänzt, dass die eingerichtete AG nach der vorlesungsfreien Zeit nun wieder ihre Arbeit aufgenommen habe und einen Terminfahrplan erstelle. Er hoffe, die wesentliche Sacharbeit und Klärung von Verwaltungsfragen könne zeitnah im April und Mai erfolgen, um die notwendigen Grundlagen für die nächsten akademischen Wahlen schaffen zu können.

4.12 Anpassung der Wahlordnung und Befassung des Senats im Mai

P Spoun erinnert daran, dass gemäß Mitteilung im Senat vom 27. Januar 2021 die Wahlordnung der Leuphana in Reaktion auf das Urteil des OVG Lüneburg vom 15. Dezember 2020 angepasst werden soll. P Spoun ergänzt, dass die Option der Online-Wahl in die Wahlordnung aufgenommen werden soll. Daneben hatten die Studierenden im Senat am 17. Februar 2021 einen Vorschlag zur Verschiebung der akademischen Legislaturperiode mit zukünftigem Beginn jeweils im Wintersemester unterbreitet.

Der Wahlausschuss hat sich gemäß dem Wunsch des Senats mit der Anfrage der Studierenden und der Anpassung der Wahlordnung beschäftigt und empfiehlt die Verschiebung des Wahlzeitpunkts ab der übernächsten Wahlperiode. Eine Neufassung der Wahlordnung wird erarbeitet und soll dem Senat in seiner nächsten Sitzung am 19. Mai 2021 vorgelegt werden.



P Spoun informiert zusätzlich zur Situation der Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeitenden im Fakultätsrat der Fakultät Bildung. Im Ergebnis sei die Mitarbeiter*innengruppe derzeit im Fakultätsrat nicht vertreten. Eine Ergänzungswahl wurde eingeleitet. Allerdings gingen auf die Wahlauschreibung und auch auf einen Nachtrag zur Wahlauschreibung hin keine Wahlvorschläge bei der beauftragten Wahlleitung ein. Daraufhin stellte der Wahlausschuss fest, dass die Mitarbeiter*innengruppe bis auf Weiteres im Fakultätsrat der Fakultät Bildung nicht vertreten sei. Der Fakultätsrat wolle dies nochmals erörtern, wobei anzumerken sei, dass der Fakultätsrat auch ohne Vertretung der Mitarbeiter*innengruppe handlungs- und beschlussfähig ist.

4.13 Pseudonymisierung von Prüfungen

Von Seiten des AStA wurde der Bedarf einer Pseudonymisierung von Prüfungen eingebracht. Hintergrund sei der Wunsch, die Rahmenbedingungen für eine objektive Bewertung von Prüfungsergebnissen zu verbessern. P Spoun berichtet, dass die für das vergangene Wintersemester geplante Befassung mit der Thematik sich durch die dringend notwendigen RPO-Änderungen im Januar und Februar verzögert habe. Derzeit werde geprüft, wie eine solche Pseudonymisierung umgesetzt werden könne. Dabei sind Studierendenservice, MIZ und der Datenschutzbeauftragte einzubeziehen. Es sei geplant, dass sich die Studienkommissionen in ihren nächsten Sitzungen ab Mai beraten und sich der Senat anschließend noch im Sommersemester auf dieser Grundlage mit dem Thema pseudonymisiertes Prüfen befasse.

4.14 Umfrage der Fachschaft der Wirtschaftsstudiengänge

Die LZ berichtete in einem Artikel vom 14. April 2021 zu einer Umfrage der Fachschaft der Wirtschaftsstudiengänge unter ca. 550 Teilnehmenden. P Spoun berichtet, dass die Fachschaft den Artikel in der LZ nicht initiiert habe und sich die Fachschaft wie auch der AStA von der dargestellten Bewertung dieser Umfrage distanzieren. Die Studierendenvertreter*innen hätten ihre hohe Wertschätzung für die Arbeit insbesondere der Studiendekan*innen und für das Engagement für die Lehre zum Ausdruck gebracht. Man wolle gemeinsam in der Universität kommunizieren und arbeiten und nicht über externe Berichterstattung.

P Spoun erinnert diesbezüglich daran, dass die Verlängerung der Systemakkreditierung der Leuphana Universität Lüneburg ohne Auflagen erfolgt sei. Als systemakkreditierte Hochschule führe die Leuphana im Rahmen ihres Qualitätsmanagements regelmäßig Befragungen inkl. Qualitätszirkel durch. Auch seien die Studierenden im Beratungstab zum Corona-Krisenmanagement vertreten.

4.15 Pandemieinformation

In der Leuphana Aktuell vom 19. März 2021 hat das Präsidium über die angesichts eines erneuten Anstiegs des Infektionsgeschehens aktualisierten Leuphana-Corona-Regelungen zur Gestaltung des



Sommersemesters 2021 informiert. Die Überprüfung der Leuphana-Corona-Regelungen im Sommersemester 2021 durch das Präsidium Mitte April hat keine Änderungen ergeben. In der Leuphana Aktuell vom 16. April 2021 hat das Präsidium darüber informiert, dass die Leuphana die bestehenden Einschränkungen ihres Betriebs zunächst bis Ende Mai 2021 verlängern wird. Zugleich bietet die Leuphana Corona-Selbsttests an, um angesichts steigender Infektionszahlen die Sicherheitsmaßnahmen für Beschäftigte und für Studierende bei Präsenz auf dem Campus zu erhöhen. Dieses Testkonzept ergänzt die bereits bestehenden Hygienemaßnahmen der Universität zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie. Zu Mai und Juni ist erneut die Überprüfung der Maßnahmen durch das Präsidium geplant.

4.16 Erste digitale Leuphana Konferenzwoche

Die Konferenzwoche vom 23. bis 26. Februar 2021 unter dem Titel "Power to the Cities" lief in diesem Jahr erstmalig komplett als digitales Format. Die Erstsemester-Studierenden konnten sich ihr individuelles Konferenzprogramm über eine digitale Plattform zusammenstellen und sich interaktiv austauschen. Die studentischen Präsentationen und Seminarplenen wurden über vier Tage hinweg durch zentrale Studioproduktionen und Livestreams aus dem Libeskind Auditorium miteinander verbunden. Zu den Gästen gehörten u.a. die Bundesumweltministerin Svenja Schulze, der Publizist Michel Friedman und die Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot. In Zusammenarbeit mit digitalen Formaten der Utopie-Konferenz konnten die Live-Sendungen insbesondere mit Profs. Dr. Maja Göpel und Richard David Precht eine sehr große Reichweite im deutschsprachigen Raum erzielen. Ein besonderer Höhepunkt waren die täglichen Magazin-Sendungen in Kooperation mit dem Projekt „Zukunftsstadt Lüneburg“, die eine größere Öffentlichkeit in der Region erreichten.

4.17 Leuphana ist weiterhin eine TOP-Gründerhochschule

Laut „Gründungsradar 2020“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft rangiert die Leuphana aktuell auf Platz 10 von 75 unter den mittelgroßen Hochschulen in Deutschland und nimmt in Niedersachsen den Spitzenplatz in dieser Gruppe ein. Zukünftig wird die inhaltliche Schwerpunktsetzung der Leuphana durch die Vernetzung mit der Metropolregion Hamburg im Rahmen des „Startup Port“ flankiert, gefördert mit Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums und des MWK zur Bündelung der Aktivitäten zur Gründungsunterstützung von sieben Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen aus Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

4.18 Akademische Veranstaltungen des Sommersemesters

P Spoun teilt mit, dass die Online-Graduiertenfeier am 19. Juni 2021 und der Dies Academicus am 7. Juli 2021 weitgehend als digitale Formate geplant werden.



4.19 Sommerprogramm „Kulturen der Kritik“

P Spoun teilt mit, dass das DFG-Graduiertenkolleg „Kulturen der Kritik“ ein teilweise öffentlich zugängliches Online-Sommerprogramm anbietet, das man über die Bestellung eines Newsletters im Detail kennenlernen kann.

4.20 Diversity Tag am 18. Mai 2021

Frau van Riesen, Gleichstellungsbeauftragte, informiert, dass am 18. Mai 2021 der deutschlandweite Diversity-Tag stattfindet. Die Leuphana beteiligt sich auch in diesem Jahr unter dem Motto „Die Leuphana ist bunt: Geschlechtervielfalt sichtbar machen“ mit verschiedenen Veranstaltungen in dieser Woche. Am 18. Mai 2021 gibt es eine Veranstaltung zum Thema Trans und zu Transfeindlichkeit, am 19. Mai 2021 einen Vortrag von Charlotte Wunn zu Inter* und 3. Option sowie eine dritte Veranstaltung zum Thema LGBTQI Netzwerke in Organisationen. Am Diversity-Tag selbst widmet sich die Leuphana Startseite mit drei unterschiedlichen Schwerpunktinterviews dem Thema.

4.21 Internationalisierungsprogramm

Frau van Riesen berichtet, dass im Gleichstellungsbüro das Programm zur Förderung der Internationalisierungsstrategien von Nachwuchswissenschaftlerinnen neu gestartet ist. Hier werden Postdoktorandinnen, Akademischen Rätinnen auf Zeit, Juniorprofessorinnen sowie fortgeschrittenen Doktorandinnen über ein Stipendium oder eine Reisekostenübernahme Möglichkeiten eröffnet, internationale Kontakte und Netzwerke für Forschungs- und Publikations- und Lehraktivitäten aufzubauen bzw. auszuweiten.

Nachrichtlich: <https://www.leuphana.de/services/gleichstellung/foerderung/programm-zur-internationalisierung-von-nachwuchswissenschaftlerinnen.html>

TOP 5 Wahl der studentischen Mitglieder für die Senatskommissionen

Drucksache-Nr.: 793/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Die Mitglieder des Senats aus der Studierendengruppe wählen gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 Grundordnung die studentischen Mitglieder und ihre Stellvertreter*innen für die Senatskommissionen für die zweite Hälfte der 8. Amtszeit des Senats bis 31. März 2022 gem. Anlage zur Drs. Nr. 793/158/1 SoSe 2021.

3 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)



TOP 6 Wahl eines studentischen Mitglieds für den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium

Drucksache-Nr.: 794/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand. Da der Senat die Wahl der Vertreter*innen an die Studienkommission durch einen Beschluss vom 17. Mai 2017 delegiert hat, wird der Beschlussvorschlag dahingehend angepasst, dass der Senat nur das studentische Mitglied dem Vorschlag entsprechend wählt.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt gem. § 19 Abs. 3 und 4 Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor Frau Fiona Layes zum studentischen Mitglied für den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium für die Amtszeit bis 31. März 2022.

19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 7 Wahl der Mitglieder für den übergreifenden Prüfungsausschuss für die Masterprogramme

Drucksache-Nr.: 795/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Vorschlag für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen muss korrigiert werden, da Prof. (apl.) Dr. Martin Pries nach aktuellem Stand der Statusgruppe der Professor*innen angehört. Es gibt entsprechend noch keinen neuen Vorschlag, wie auch für die Professor*innengruppe. Daher werden diese nachgewählt.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt gem. § 19 Abs. 3 und 4 Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme der Graduate School

- Henrik Lambertz (Mitglied für die Studierendengruppe)
- Luca Thieme (Stellvertretung für die Studierendengruppe)

für den übergreifenden Prüfungsausschuss für die Masterprogramme für die studentische Amtszeit bis 31. März 2022.

19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

Der Senat beauftragt die Dekane, die Benennung von Mitgliedern und ggf. Stellvertretungen für die Gruppe der Professor*innen gemeinsam abzustimmen und vorzunehmen.

**TOP 8 Wahl der Mitglieder der Gremien der Professional School**

Drucksache-Nr.: 791/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgende

Beschlüsse:

Der Senat wählt

- a) gem. § 5 Abs. 6 der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg folgende Mitglieder für den Prüfungsausschuss für fakultätsübergreifende weiterbildende Masterstudiengänge:
 - Prof. Dr. Schomerus (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Matthias Schmidt (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Terhechte (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Dennis Dalchau (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der wissenschaftlich Mitarbeitenden)
 - Lisa Keßler (Vorschlag für Vertretung aus Gruppe der wissenschaftlich Mitarbeitenden)
- b) gem. § 6 Abs. 6 der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen folgende Mitglieder für den Prüfungsausschuss für fakultätsübergreifende berufsbegleitende Bachelorstudiengänge:
 - Prof. Dr. Brefeld (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Drews (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Terhechte (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Fenja Fischer (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der wissenschaftlich Mitarbeitenden)
 - Christian Holst (Vorschlag für Vertretung aus Gruppe der wissenschaftlich Mitarbeitenden)
- c) gem. § 5 Abs. 6 der Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg folgende Mitglieder für den Prüfungsausschuss für den Master in Auditing:
 - Prof. Dr. Mody (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Stix (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Schomerus (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Ina Treptow (für Mitglied aus der Gruppe der wissenschaftlich Mitarbeitenden)

19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

Die Mitglieder des Senats aus der Hochschullehrergruppe wählen

- d) gem. § 11 Abs. 2 Satz 4 der Grundordnung folgende Mitglieder für die Studienkommission der Professional School:
 - Prof. Dr. Brockelmann (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Mody (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Remdisch (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)
 - Prof. Dr. Schottke (Vorschlag für Mitglied aus Gruppe der Professor*innen)

10 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

**TOP 9 Studienangebot im Studienjahr 2021/22**

Drucksache-Nr.: 786/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand.

Auf Nachfrage ergänzt HVP Brei, dass sich die finanziellen Kürzungen des Landes aufgrund der globalen Minderausgabe leider auch hier auswirken würden, da Stellen aus Landesmitteln entfallen werden. Durch das Zusammenwirken mit anderen Effekten seien die genauen Auswirkungen nicht genau zu beziffern, könnten aber aufgrund dessen geschätzt um die 1,5% liegen.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2 NHG den Entwurf der Studienangebotszielvereinbarung 2021/22 zwischen dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der Leuphana Universität Lüneburg gem. Anlage zur Drs. Nr. 786/158/1 SoSe 2021 zustimmend zur Kenntnis.

19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**TOP 10 Corona-Anlagen zu den Rahmenprüfungsordnungen des College und der Graduate School**

Drucksache-Nr.: 790/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand. Es liege ein Änderungsantrag der Studierenden vor, welcher nach allgemeiner Beratung der Drucksache beraten werden solle.

Auf Nachfrage, warum mit einer Anpassung der Anlagen nicht bis zum Erlass der neuen Regelungen auf Bundes- und Länderebene gewartet würde, antwortet HVP Brei, dass die vorliegende Anlage die Möglichkeit gebe, auf eine geänderte Gesetzgebung zu reagieren, da aus verschiedenen Anpassungsmodi geschöpft werden könne.

Der Senat berät sich zur Frage der Fristsetzung für die Prüfungsanmeldung. VP Abels berichtet zum Kompromiss auf vier Tage aus den Beratungen der ZSKen, um im Prüfungsservice eine Entspannung der Arbeitslage herbeizuführen. Der Senat tauscht Argumente für eine weiterhin kürzere Frist von drei Tagen, für den Kompromiss auf vier Tage und für eine Rückkehr zur Regelung mit fünf Tagen aus. Die Optionen werden zur Vorabstimmung gestellt.

Der Senat fasst folgende

Vorabstimmung:

Der Kompromiss aus den Beratungen der Zentralen Studienkommissionen für eine Anmeldefrist zu vier Tagen wird beibehalten.

15 – 4 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

Weitere Vorabstimmungen zu drei oder fünf Tagen entfallen.

Frau Stumpe erläutert den Änderungsantrag der Studierenden.

HVP Brei bestätigt das grundsätzlich aus Hochschulleitungssicht geteilte Anliegen für flexible Lösungen. Er weist allerdings darauf hin, dass der Antrag in seiner jetzigen Form rechtliche Grundsätze missachten und der grundrechtlich verbürgten Lehrfreiheit der Lehrenden zuwiderlaufen würde.

Der Senat berät sich zu dem Änderungsantrag.

P Spoun weist darauf hin, dass die Corona-Anlagen für den Fall der anhaltenden pandemischen Situation klare Regelungen vorgeben, während ohne pandemische Situation wieder der Regelbetrieb gelten würde.

Prof. Süßmair weist darauf hin, dass auf Ebene der Rahmenprüfungsordnung nur positive Rahmenbedingungen geschaffen, nicht jedoch für jeden Einzelfall konkrete Lösungen berücksichtigt werden könnten.

Es wird festgehalten, dass eine weitergehende Diskussion zur Frage der digitalen und hybriden Lehre für die Phase nach den gesetzlichen Beschränkungen durch die Pandemiesituation geführt werden solle. Diese Diskussion über eine Übergangsphase ggf. hin zu einem neuen Regelbetrieb solle im Juni oder ggf. Juli aufgenommen werden.

Die Hochschulleitung betont, dass die Leuphana Präsenzuniversität sei und bleiben wolle. Dies sei nicht zuletzt für internationale Studierende für die Beantragung von Visa notwendig und auch hochschulpolitisch wichtig. Für die langfristige Entwicklungsplanung sei vorgesehen, in den ZSKen im Mai auch unter Berücksichtigung bisheriger Umfragen dazu zu beraten. In den Schools werde schon zum Thema Online-Lehre nach Corona an entsprechenden Vorschlägen gearbeitet. Frau Steffen weist darauf hin, dass auch eine Dienstvereinbarung zu digitaler Lehre entstehen soll und die Belastung der Lehrenden sowie Beschäftigtenrechte über eine Einbeziehung des Personalrats berücksichtigt werden sollten.

Der Senat fasst folgende

Beschlüsse:

- a) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Neufassung der Anlage 13 zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen während der Corona-Krise in der Fassung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 790/158/1 SoSe 2021 für das Wintersemester 2021/22.
- b) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Neufassung der Anlage 18 zur Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen während der Corona-Krise in der Fassung gem. Anlage 2 zur Drs. Nr. 790/158/1 SoSe 2021 für das Wintersemester 2021/22.
- c) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Neufassung der Anlage 12 zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme zur alternativen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen während der Corona-Krise in der Fassung gem. Anlage 3 zur Drs. Nr. 790/158/1 SoSe 2021 für das Wintersemester 2021/22.

19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 11 A Sechste Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Drucksache-Nr.: 796/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand.

Auf Nachfrage, ob die Anpassungen angesichts von Spitzenbelastungen insbesondere im MIZ wirklich jetzt erfolgen müssten, erläutert VP Hörl die Notwendigkeit zur jetzigen Anpassung der Anlage. Insbesondere sollen zwei parallel laufende Systematiken unbedingt vermieden werden. Das Ergebnis stamme aus mehreren Runden und Gesprächen mit jeder*jedem einzelnen Programmverantwortlichen. Der Vorgang sei von langer Hand angekündigt gewesen, allerdings bedaure er die Spitzenbelastung. HVP Brei informiert, dass sich das Präsidium mit dem Thema Priorisierung beschäftigen werde.

Der Senat hält fest, dass die Belastung der Verwaltung wahrgenommen wurde.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die 6. Änderung der Anlage 5 Leuphana Semester zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor gem. Anlage zur Drs.-Nr. 796/158/1 SoSe 2021.

18 – 1 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)



TOP 11 B Änderung der Anlage 9 Major-Minor-Kombinationsliste zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor zum Wintersemester 2021/2022

Drucksache-Nr.: 788/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand.

Auf Nachfrage, warum bei den Rechtswissenschaften eine Zulassungsbeschränkung des Minor ergänzt wurde, erklären P Spoun und Frau Hobuß, dass dies an der Bewerbungssituation und der Vermeidung von Überbuchungen liege. Man wünsche sich eigentlich eine freie Kombination, müsse aber aufgrund von Vorgaben die Liste als Ordnungsinstrument in dieser Form vorhalten und regelmäßig beschließen. Die Liste selbst würde nicht in die Kommunikation gehen, sondern es werde inhaltlich entsprechend informiert.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Änderung der Anlage 9 Major-Minor-Kombinationsliste zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor zum Wintersemester 2021/2022 in der Fassung gem. Anlage zur Drs.-Nr. 788/158/1 SoSe 2021.

19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 11 C Anlage 11 Notenumrechnungstabelle zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor und die Masterprogramme an der Leuphana Graduate School

Drucksache-Nr.: 789/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert Sachstand.

Auf Nachfrage zu Umrechnungsproblemen mit der Universität Groningen aus der Vergangenheit teilt Frau Echelmeyer mit, dass sich die ZSK im letzten Jahr damit befasst habe und das Problem behoben sei.

Der Senat fasst folgende

Beschlüsse:

- a) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Änderung der Anlage 11 zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung gem. Anlage zur Drs.-Nr. 789/158/1 SoSe 2021.
- b) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Änderung der Anlage 11 zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme der Leuphana Graduate School in der Fassung gem. Anlage zur Drs.-Nr. 789/158/1 SoSe 2021.

19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)



TOP 12 Änderung der Ordnung über die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH) an der Leuphana Universität Lüneburg
Drucksache-Nr.: 797/158/1 SoSe 2021

P Spoun erläutert den Sachstand und weist darauf hin, dass es sich bei der DSH-Ordnung um eine Zugangsordnung gem. § 18 Abs. 10 NHG handelt, weswegen nicht, wie angegeben, das Präsidium die Ordnung genehmige, sondern der Stiftungsrat. Dies wird entsprechend angepasst.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die Änderung der Ordnung über die deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH) an der Leuphana Universität Lüneburg gem. Anlage zur Drs.-Nr. 797/158/1 SoSe 2021.

19 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 13 Anfragen

13.1 Schriftliche Anfragen

Es liegen die schriftlichen Anfrage der Studierenden vom 21.04.2021 vor:

Themenbereich: Prüfungsleistungen

Frage 1. Inwiefern haben Dozent*innen auf die von ihnen gestellten Fragen- bzw. Aufgabenstellungen innerhalb von Prüfungsleistungen (z. B. Klausuren) ein Urheberrechtsanspruch?

Frage 2. Inwiefern können Student*innen die von Dozent*innen gestellten Fragen- bzw. Aufgabenstellungen innerhalb von Prüfungsleistungen teilen?

Frage 3. Inwiefern können Student*innen die eigenen Antworten von Prüfungsleistungen untereinander teilen bzw. veröffentlichen?

Frage 4. Eine immer wiederkehrende Frage: Inwiefern darf das Leuphana-Logo auf Prüfungsleistungen verwendet werden?

Antwort:

Der Präsident hat den Studierendenservice und das Justizariat mit der Prüfung dieser prüfungs- und urheberrechtlichen Fragen beauftragt. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Senat in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben.

**Themenbereich: Akademische Wahlen**

Frage 1. Wie konnte es zu einer Zweckentfremdung des Dienstsiegels kommen? Wo wurde das Dienstsiegel verwahrt?

Antwort:

Diese Frage wurde bereits in der Senatssitzung vom 16. Dezember 2020 beantwortet und protokolliert.

Die Verwendung des Dienstsiegels erfolgte konkret durch eine SHK der Wahlorganisation, dem das Dienstsiegel durch die beauftragte Wahlleitung krankheitsbedingt nach einer mündlichen Einweisung über die Handhabung und Aufbewahrung überlassen wurde, ausschließlich zum Zweck der Herstellung von Klebesiegeln zur Versiegelung von Wahlurnen und Räumen, in denen sich die Wahlurnen befanden.

Damit wurde eine Person beauftragt, die keine explizite Siegelübertragung erhalten hatte. Dies war den handelnden Personen zu dem Zeitpunkt nicht bewusst. Sie hatten die reibungslose Abwicklung der Wahlen gut meinend in den Vordergrund gestellt. Insofern stellt sich die Universität diesbezüglich explizit vor ihre Mitarbeitenden.

Frage 2. In welchem Zeitraum wurde das Dienstsiegel ohne Ermächtigung genutzt?

Antwort:

Während der krankheitsbedingten Abwesenheit der beauftragten Wahlleitung.

Frage 3. Inwiefern konnte verhindert werden, dass dieses Siegel ohne Ermächtigung anderweitig genutzt wurde (z. B. für das Stempeln von Blankobögen)?

Antwort:

Diese Frage wurde bereits in der Senatssitzung vom 16. Dezember 2020 beantwortet und protokolliert.

Die Führung des Dienstsiegels erfolgte jeweils in Anwesenheit einer weiteren Person.

Frage 4. Welche Konsequenz zieht unsere Universität aus der ohne Ermächtigung erfolgten Nutzung des Dienstsiegels?

Antwort:

Diese Frage wurde bereits in der Senatssitzung vom 16. Dezember 2020 beantwortet und protokolliert.

Der Wahlausschuss hat am 17. Dezember 2020 für eine Rück- und Vorschau getagt. HVP Brei überprüft unter Berücksichtigung dieser Rück- und Vorschau die Regelungen zur Nutzung der Dienstsiegel.

Frage 5. Wer ist für die Ausgabe von Dienstsiegeln mit welchen Richtlinien zuständig?

Antwort:

Diese Frage wurde bereits in der Senatssitzung vom 16. Dezember 2020 beantwortet und protokolliert.



Eine Richtlinie der Leuphana existiert nicht, die dienstsiegelführenden Personen werden jeweils durch Aushändigung einer schriftlichen Belehrung über den sachgemäßen Gebrauch des Dienstsiegels eingewiesen.

An der Hochschule und der Stiftung gibt es ein Verzeichnis der Dienstsiegel, welches in der Verwaltung geführt wird.

13.2 Mündliche Anfragen

Herr Süßmair fragt, wie sich die Universität im Rahmen von Internationalisierung und Ausbau der Kooperationen angesichts der Entwicklungen in China, Hongkong oder Taiwan positionieren kann und will und verweist auf seine frühere Anfrage zu dieser Thematik.

VP Terhechte legt seine Positionierung zur Thematik dar, berichtet über eigene Lehrerfahrungen in China und schildert die von ihm wahrgenommenen Limitationen im Umgang mit sensiblen Themen. Er differenziert zwischen Universitäten in Peking und anderen Regionen, insb. Hongkong. VP Terhechte ergänzt, dass sich das Präsidium darauf verständigt habe, das Engagement der Leuphana besonders auf die Partneruniversitäten in Hongkong zu konzentrieren, da so am besten unterstützt werden könne.

Nachrichtlich: Der Verweis der Anfrage bezieht sich auf die 143. Sitzung des Senats vom 20. November 2019 und die dort angekündigte Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie. Im Zuge des Beschlusses dieses Protokolls in der 159. Sitzung des Senats am 19. Mai 2021 ergänzt VP Terhechte dazu, dass ein Arbeitskreis zum Thema Internationalisierung die Arbeit aufgenommen habe, auch trotz der Corona-Pandemie in mehreren Sitzungen getagt habe und die substantielle Einbettung einer solchen Strategie vorbereite.

Frau Stumpe fragt, ob SHKs über Dienstsiegel unterrichtet werden.

P Spoun erläutert, dass SHKs in der Regel keine Dienstsiegel führen sollen und daher nicht unterrichtet würden. In dem betreffenden o. g. Fall handelte es sich in jeder Hinsicht um eine Ausnahme, die aus guten Motiven entstanden war.

TOP 14 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Sitzung wird um 17:30 Uhr geschlossen.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Fränze Wilhelm
- Protokoll -